



München, 12.03.2019

Landwirtschaft in Bayern: Unverzichtbar - und wir kämpfen dafür!

Die bäuerliche Landwirtschaft hat in Bayern eine lange Tradition. Wir setzen uns ein für eine gesunde Ernährung, kämpfen für eine verantwortungsvolle, soziale und gerechte Landwirtschaft sowie den gesunden Fortbestand von Bayerns Wäldern.

Dabei sind uns der Erhalt der bäuerlichen Familienbetriebe und eine stabile soziale Entwicklung besonders wichtig.

Künftige Generationen werden sich nur dann auch weiterhin für dieses Leben und diesen Beruf entscheiden, wenn sie ausreichende Verdienstmöglichkeiten mit einer gesellschaftlichen Zukunftsperspektive haben. Hierzu müssen den Märkten Regeln gegeben werden, um den Fortbestand unserer Strukturen zu sichern.

FÜR EIN BAYERN, IN DEM AUCH ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN VON LANDWIRTEN VON IHRER ARBEIT LEBEN KÖNNEN:

- Wir wollen die bäuerlichen Familienbetriebe stärken und die nachhaltige Landwirtschaft in all ihren Facetten, von den Imkern bis zu den Brennern, bei ihrem wirtschaftlichen Erfolg unterstützen.
- Wir wollen Rahmenbedingungen, die der zukünftigen Generation eine Zukunftsperspektive in der Land- und Forstwirtschaft geben.
- Bayern ist nicht nur ein Industriestaat, jeder siebte Arbeitsplatz hängt von der Land- und Forstwirtschaft ab; dieser Bedeutung muss die Politik Rechnung tragen.

Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass

- **sinnvolle Einkommensergänzungen** politisch gefördert werden: die Veredelung der Feldfrüchte und der tierischen Produkte, Regionalvermarktung, Energiewirtschaft, Urlaubs- und Freizeitangebote und ganz besonders die **Pflege und der Schutz unserer Kulturlandschaft**.
- die **Wertschöpfung vor Ort** stattfinden kann.
- **Niedriglöhne** auch in der Landwirtschaft **bekämpft** werden.